

# Hilfe für die Blase

**Operationstechnik** gegen verbreitetes Frauenleiden

OSNABRÜCK. Mit einer neuartigen Operationstechnik besteht für bundesweit rund vier Millionen Frauen nach Angaben des Klinikums Osnabrück Hoffnung auf ein Ende ihrer Blasen-schwäche. Wie das Klinikum mitteilte, wird die in Australien entwickelte Operationstechnik bislang europaweit nur in Osnabrück angewandt. Dort seien seit Februar 70 Betroffene erfolgreich operiert und von ihrer Blasen-schwäche befreit worden. Jede vierte Frau leidet nach Klinikangaben unter Blasen-schwä-

che, rund vier Millionen von ihnen sei nur durch eine Operation zu helfen. Ursache sei fast immer eine Erschlaffung der Beckenbodenmuskulatur, die altersbedingt, durch Geburten oder andere Operationen eintrete. Der Osnabrücker Chefarzt Goeschen habe zusammen mit dem australischen Urogynäkologen Petros rund 20 spezielle Operationswege in minimal-invasiver OP-Technik (Schlüssellochtechnik) entwickelt, um gezielt die erschlafften Teile der Muskulatur zu stärken. *dpa*